

BEHERRSCHEN – BEWAHREN – VERBUNDEN SEIN

RELIGIONEN UND IHRE ÖKOLOGISCHEN POTENZIALE

In keiner bisherigen Epoche ist das Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt derart kritisch betrachtet worden wie heute. Und das aus gutem Grund, verdichten sich doch Berechnungen und Erfahrungen ökologischer Katastrophenszenarien.

Welche Rolle spielten und spielen dabei die verschiedenen Religionen? Wie deuten sie diese Erfahrungen? Haben sie nicht immer schon den Weltuntergang und die Vergänglichkeit von allem gepredigt? Oder können sie tatsächlich Kräfte der Hoffnung mobilisieren? Wie sehen sie den Menschen in der Natur? Zu welchem Verhalten motivieren sie Menschen? Welche Potenziale stecken in ihnen zur Überwindung gegenwärtiger Krisen? Welche Beiträge können sie hier in konstruktive Allianzen aller Menschen guten Willens einbringen?

Die Frage nach einem lebenswerten Planeten Erde für morgen wird immer mehr auch zum Schauplatz ideologischer Verhärtungen auf allen Ebenen von Gesellschaft und Politik. Die Tagung untersucht, welchen Beitrag hier Religionen (nicht) leisten und welche ökologischen Potenziale in den Religionen stecken.

Beitrag € 65,-/ € 35,- für Studierende

Der Vortrag am Dienstag kann öffentlich besucht werden.

 **Online-Teilnahme möglich.**

Beitrag Vortrag € 15,-

Veranstaltungsnummer: 25-0154

Kooperation von St. Virgil Salzburg und Kommission Weltreligionen der Österreichischen Bischofskonferenz mit Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein, Private Pädagogische Hochschule Augustinum Graz und Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen der Universität Salzburg



**Di. 25.03.2025, 19.00 bis
Mi. 26.03.2025, 18.00 Uhr**

BEHERRSCHEN – BEWAHREN – VERBUNDEN SEIN

RELIGIONEN UND IHRE
ÖKOLOGISCHEN POTENZIALE

TAGUNG ZUR
FÖRDERUNG DES
INTERRELIGIÖSEN
DIALOGS

ST. VIRGIL

**BUCHUNGS-
BESTÄTIGUNG
=
FAHRSCHEIN
NACH ST. VIRGIL.**
AUS GANZ SALZBURG.

Ort und Anmeldung:

St. Virgil Salzburg
Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg
T: +43 (0)662 65901-514
E: anmeldung@virgil.at
www.virgil.at



Medieninhaber & Herausgeber: St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Str. 14, 5026 Salzburg
Redaktion: Elisabeth Kraus
Gestaltung: G.A. Service GmbH | Druck: offset5020 druckerei & verlag gesmbh
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei UZ-LZ 794



Infos & Anmeldung



Zentrum Theologie
Interkulturell und
Studium der Religionen



VIRGIL bildung

PROGRAMM

Di. 25.03.2025

19.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Bischof Werner Freistetter

 **19.15 Uhr Widerstand aus christlicher Überzeugung. Mein Weg in den Klimaaktivismus**
Jörg Alt SJ, Sozialwissenschaftler, Sozialethiker, Aktivist, Nürnberg

Mi. 26.03.2025

09.00 Uhr Begrüßung

09.15 Uhr Klimakrise und Religionsgemeinschaften
Johannes Tintner-Olifiers, Umweltwissenschaftler, Senior Manager, Sustainability Services bei EY denkstatt, Lektor an der BOKU Wien

10.00 Uhr Ökologische Potenziale und Schwachstellen der christlichen Tradition
Markus Vogt, Professor für Christliche Sozialethik, Ludwig-Maximilians-Universität München

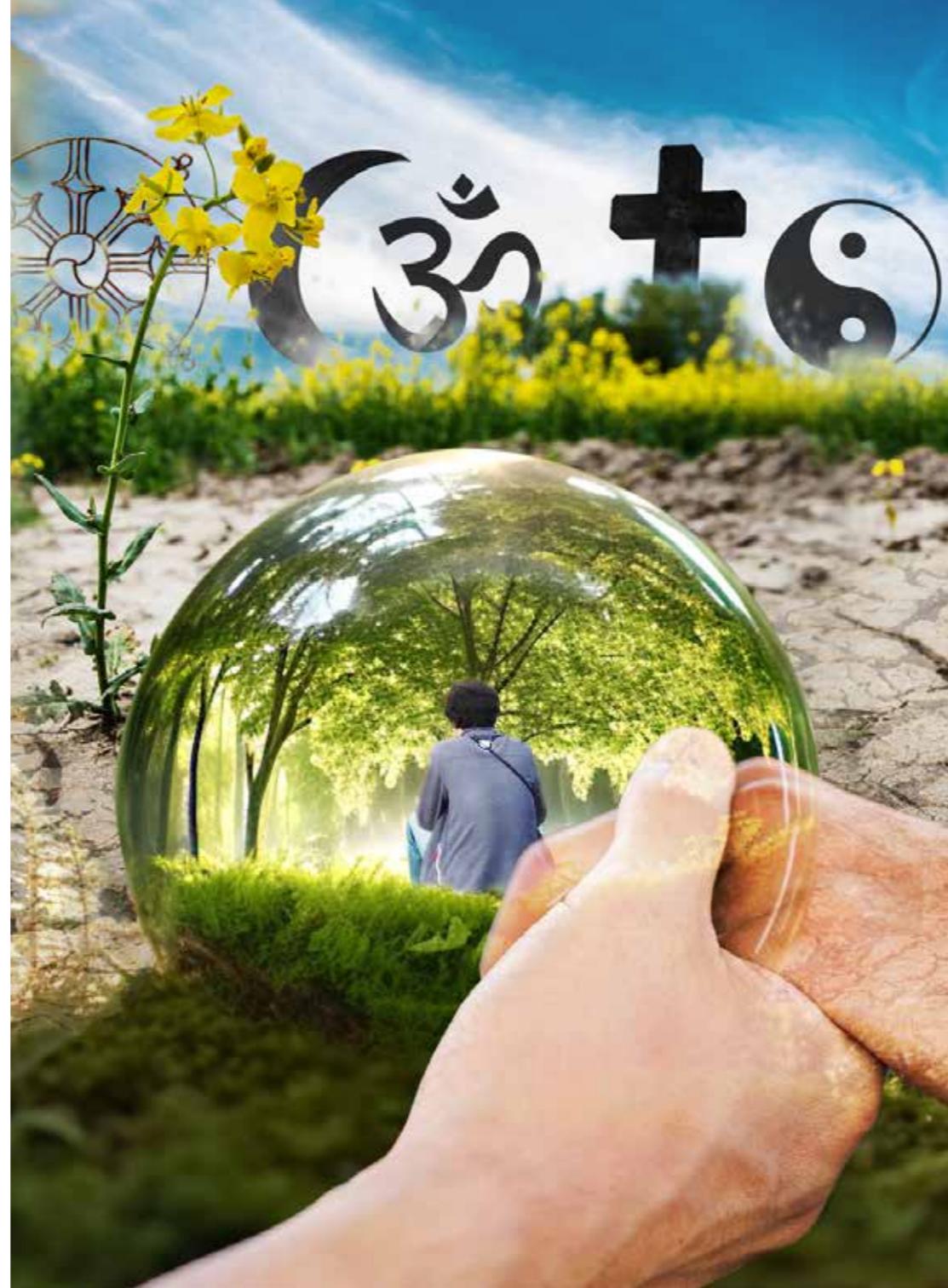
10.45 Uhr Pause

11.15 Uhr Moderiertes Gespräch

12.15 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Marktplatz

- religions 4 future: *Elisabeth Feuerlein, Wien*
- Umweltbeauftragte der Katholischen und Evangelischen Kirche Österreichs: *Markus Gerbartinger, Erzdiözese Wien, und gesamtösterreichischer Sprecher*



- CliMates Austria: *Lena Rauter, Vorstandsmitglied, Wien*
- Bahá'í Diskurs Umwelt: *Leyla Tavernaro-Haidarian, Wien*
- St. Virgil Salzburg: *Reinhard Weinmüller, Wirtschaftsdirektor, St. Virgil Salzburg*
- Projekt Fasten Teilen Helfen der Muslimischen Jugend Österreich: *Andin Berisha, Graz*

15.00 Uhr Pause

15.20 Uhr Muslimische Stimmen für einen bewussten Umgang mit der Schöpfung
Ursula Kowanda-Yassin, Islamwissenschaftlerin, Erwachsenenbildnerin, Autorin, Wien

16.00 Uhr „Der Lauf des Wassers“ – Daoismus als ökologische Inspiration
Markus Ladstätter, Professor für Religionswissenschaft und interreligiöse Bildung, PPH Augustinum, Graz

16.40 Uhr Pause

17.00 Uhr Buddhas Weisheit in einer Zeit multipler Krisen – eine buddhistische Perspektive zur Ökologie
Thomas Klien, Studium der Landschaftsplanung, praktiziert in der tibetisch-buddhistischen Tradition, Gomde-Zentren Oberösterreich

17.40 Uhr Resümee
Johannes Tintner-Olifiers und Benedicta Opis, Klimareporter.in, Wien

18.00 Uhr Ende der Tagung